

Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen
Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere
Band: 17 (1944)
Heft: 7

Vereinsnachrichten: Morsekurs über den schweiz. Landessender Beromünster

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Morsekurs über den schweiz. Landessender Beromünster

Jeden Sonntag, von 0710—0729, 0730—0750, Jeden Dienstag, von 0600—0619, Tempo 33 Z/Min. Tempo 60 Z/Min. Tempo 25 Z/Min.

Jeden Mittwoch, von 1850—1858. Das Tempo wird jeweils vom Radiosprecher bekanntgegeben

Jeden Freitag, von 0600—0619, Tempo 60 Z/Min.

Verzeichnis der Sektionen und Untergruppen, bzw. Kursorte

| | | | | |
|---|--|---|---|---|
| Aarau Aarau | Fribourg: Fribourg Châtel-St-Denis | Hochdorf Sarnen Willisau | Thun Thun Gstaad Interlaken Münsingen | Zug Zug Cham Goldau* Schwyz* Stans |
| Baden Baden Brugg | Genève Genève | Oberwynen- u. Seetal Reinach (Aarg.) | Uri, Altdorf Altdorf | |
| Basel Basel Laufen Liestal Rheinfelden Waldenburg | Kreuzlingen Kreuzlingen | Olten Olten Gelterkinden Schönenwerd Zofingen | Uzwil Uzwil Lichtensteig | Zürcher Oberl., Uster Uster Dübendorf Pfäffikon (Zch.) Rüti (Zch.) |
| Bern Bern Burgdorf* Langnau i. E. | Lausanne Lausanne Le Sentier Montreux Morges Nyon Ste-Croix Vallorbe Vevey Yverdon | Schaffhausen Schaffhausen Stein am Rhein | Werdenberg Werdenberg Heerbrugg Sargans | Zürich Zürich Adliswil Affoltern a. A. |
| Biel Biel Delémont Lengnau Lyss La Chaux-de-Fonds* Le Locle* Neuchâtel Porrentruy* St-Imier | Lenzburg Lenzburg | Solothurn Solothurn Balsthal Gerlafingen Grenchen (Sol.) Wangen a. A. | Winterthur Winterthur Amriswil Arbon Bischofszell Bülach* | Zürichsee linkes Ufer Thalwil Wädenswil Freienbach-Schwyz* |
| | Luzern Luzern | St. Gallen St. Gallen Gossau (St. G.) Herisau* Rorschach | Frauenfeld Münchwilen Romanshorn Steckborn Weinfelden | Zürichsee rechtes Ufer Küsnacht (Zch.) Männedorf Rapperswil (St. G.) |

Ausserhalb des Verbands-, bzw. der Sektions-Rayons liegende Kursorte, die vom Zentralvorstand noch als Sektionen, evtl. als Untergruppen zu gewinnen sind:

| | | | | |
|-----------|------------|------------|------------|--------|
| Glarus | Davos | Samaden | Bellinzona | Sierre |
| Linthal | Ilanz | Schiers | Locarno | Sion |
| Schwanden | Landquart | St. Moritz | Lugano | Täsch |
| Chur | Pontresina | Einsiedeln | Martigny | |

* Kursorte, die von der betreffenden Sektion noch als Untergruppen zu gewinnen sind.

Zum Rätsel der unbemerkt andampfenden alliierten Armada

anlässlich des Invasionsbeginnes schreibt die «Tat» unterm 12. Juni wie folgt:

«Wie konnte es geschehen, dass die Alliierten unbemerkt von den Deutschen, in den frühen Morgenstunden des 6. Juni mit einigen tausend Schiffen den Kanal überqueren und der französischen Küste zu steuern konnten?» Diese Frage legen sich viele vor.

Welch grosse, gelegentlich sogar entscheidende Rolle das Funkwesen in diesem Kriege spielte, wird erst später bekanntgegeben werden können. Radio spielte aber bei dem Ueberraschungsmoment, das die Alliierten bei der Invasion zu ihren Gunsten buchen konnten, ein wesentliches Moment. Unmittelbar vor

der Invasion hatte die alliierte Luftwaffe unter anderem auch die Aufgabe, die deutschen Funk-Stationen in Nordfrankreich zu zerstören. Sie löste ihre Aufgabe mit einer derartigen Präzision, dass fast alle deutschen Sende-Stationen ausser Betrieb waren, als sich die alliierte Armada der normannischen Küste näherte. In den Morgenstunden des 6. Juni funktionierte das ganze deutsche System der Peilung mit Ultra-Kurzwellen über den Kanal nur stellenweise. Mit Peilung konnte daher nicht mehr festgestellt werden, welchen Küstenstellen sich die Alliierten näherten. Die Deutschen kannten die genauen Landungsstellen erst, als englische und amerikanische Soldaten ihren Fuss an Land setzten.